

Protokoll

über die am Montag, dem 04.08.2025 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses stattfindenden

Sitzung des Gemeinderates

Tagesordnung:

- Punkt 1. Eröffnung und Begrüßung
- Punkt 2. Genehmigung des letzten Protokolls
- Punkt 3. Prüfungsausschuss
- Punkt 4. Auftragsvergaben
- Punkt 5. Grundstücksangelegenheiten
- Punkt 6. Energiegemeinschaft
- Punkt 7. Mietangelegenheiten
- Punkt 8. Allfälliges
- Punkt 9. Personalangelegenheiten – Ehrungen (nicht öffentlich)

Anwesend waren:

Rudolf Schütz, Andrea Strobl, Franz Schütz, Jakob Hoffmann, Gabriele Bamberger, Peter Kreimel, Alexander Sterkl, Dominic Walter, Daniel Strobl, Martin Fuchsbauer, Anita Stieger, Christoph Zanghellini, Hermann Berger, Matthias Böswart, Helmut Bauer, Jasmine Grandl

Entschuldigt: Markus Bleyer, Rafael Plank, Sascha Grandl

Schriftführerin: Romana Wieländer, VB

Punkt 1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Rudolf Schütz eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2. Genehmigung des letzten Protokolls

Der Bürgermeister erklärt, dass Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 08.05.2025 allen Gemeinderatsmitgliedern übersandt wurde, weshalb auf eine Verlesung verzichtet wird. Da keine Einwände vorliegen, gilt das Protokoll als genehmigt.

Punkt 3. Prüfungsausschuss

Herr Bürgermeister bittet den Obmann GR Christoph Zanghellini um den Bericht:
Anita Stieger verliest die Protokolle der Gebarungsprüfungen.

Der Prüfungsausschuss hat am 22.05.2025 eine angesagte Gebarungsprüfung durchgeführt, anwesend waren Christoph Zanghellini, Anita Stieger, Peter Kreimel und Helmut Bauer, entschuldigt war Rafael Plank.

Kassenbestand Bar € 1.108,95, Girokonto 500116 Zahlweg 4 € 707.355,73 Girokonto ZW 8 € 13,53 Baugirokonto € 403.897,69, Gesamtistbestand an diesem Tag € 1.112.375,90
Die Online Sparbücher RL Abfertigung, Allgemein, Wasser und Kanal weisen einen Stand von € 63.304,90 auf, das Online Sparbuch Rücklage Ortskernprojekt hat einen Stand von € 607,48.
Es wurde beanstandet, dass der Voranschlag beim Hochwasserschutzprojekt um € 5.000,- überschritten wurde. Weiters wurde beanstandet, dass es eine Buchung von € 500.000,- vom zweckgebundenen Rücklagenkonto „Ortskern“ auf das Hauptkonto gab, damit dieses gedeckt ist.

Bgm. Rudi Schütz erklärt den Grund für diese Umbuchung: Aufgrund von Zahlungen, die verspätet eingetroffen sind, war am Girokonto zu wenig Geld, um die Überweisung für das Feuerwehrauto in der Skontofrist durchführen zu können. Daher wurde das Geld vom RL-Konto verwendet, das zu dieser Zeit nicht benötigt wurde, anstatt einen Kredit aufzunehmen oder den Skontobetrag nicht abziehen zu können. Das Geld wurde nach Eintreffen der ausständigen Zahlungen wieder auf das Rücklagenkonto „Ortskern“ zurücküberwiesen.

Am 05.06.2025 hat der Prüfungsausschuss eine unangesagte Gebarungsprüfung durchgeführt, anwesend waren Christoph Zanghellini, Anita Stieger, Peter Kreimel, Rafael Plank und Helmut Bauer.

Kassenbestand Bar € 1.615,08, Girokonto 500116 Zahlweg 4 € 632.319,50, Girokonto ZW 8 € 13,53 Baugirokonto € 403.897,69, Gesamtistbestand an diesem Tag € 1.038.145,80
Die Online Sparbücher RL Abfertigung, Allgemein, Wasser und Kanal weisen einen Stand von € 63.304,90 auf, das Online Sparbuch Rücklage Ortskernprojekt hat einen Stand von € 607,48.
Es wurde im Bericht noch einmal darauf hingewiesen, dass die zweckgebundene Rücklage für das Ortskernprojekt auf das Girokonto überwiesen wurde

Am 17.07.2025 hat der Prüfungsausschuss eine angesagte Gebarungsprüfung durchgeführt, anwesend waren Christoph Zanghellini, Peter Kreimel, Rafael Plank und Helmut Bauer, entschuldigt war Anita Stieger.

Kassenbestand Bar € 1.009,74, Girokonto 500116 Zahlweg 4 € 313.695,46, Girokonto ZW 8 € 13,53 Baugirokonto € 173.439,28, Gesamtistbestand an diesem Tag € 488.158,01
Die Online Sparbücher RL Abfertigung, Allgemein, Wasser und Kanal weisen einen Stand von € 4.324,90 auf, das Online Sparbuch Rücklage Ortskernprojekt hat per 17.07.2025 einen Stand von € 500.607,48.
Es wurde im Protokoll vermerkt, dass die Rückbuchung von € 500.000,- auf das Rücklagenkonto Ortskernprojekt erfolgt ist.

Der Bürgermeister dankt dem Ausschuss für die Durchführung der Prüfung.

Punkt 4. Auftragsvergaben

GGR Franz Schütz:

Hochwasserschutzprojekt Markersdorf-Prinzersdorf:

Die Fa. IBL, die mit der Projektkoordination beauftragt wurde, hat mit der Fa. Warnecke Consult, die die Ausführungsplanung und die Ausschreibungen machen werden, die erforderlichen Gewerke ausgeschrieben, die für die tatsächliche Ausführungsplanung noch notwendig sind.

Vermessung vom betroffenen Planungsgebiet:

4 Angebote wurden abgegeben: Vermessung Schubert, Vermessungsbüro Thurner, Vermessung Loschnigg und Terragon Vermessung.

Vergabeempfehlung Bestbieter Fa. Vermessung Schubert mit einer Angebotssumme von € 66.350,- netto

Bodenchemie und Bodenanalysen:

Von sieben Firmen, die Angebote abgegeben haben ist Fa. Brunner Umwelttechnik Bestbieter mit einer Angebotssumme von € 67.995,- netto.

Kampfmittelerkundung:

Zwei Firmen haben Angebote abgegeben, Vergabeempfehlung an den Bestbieter Fa. EOD mit einer Angebotssumme von € 17.219,40 netto.

Geotechnik:

Von drei Firmen, die Angebote gelegt haben, ist Fa. Geotest Bestbieter mit einer Angebots-
summe von € 29.260,- netto.

Diese vier Angebote machen zusammen knapp € 180.000,- aus, davon entfallen 30 % auf Prin-
zersdorf, das heißt der Anteil für Prinzersdorf beträgt € 54.247,32 netto.

Rechtsberatung:

Die Vergabeempfehlung lautet die Fa. SHMP Rechtsanwälte aus Wien zu beauftragen, es wur-
de ein Stundensatz angeboten von € 300,- netto zuzügl. Barauslagen

Bodenkunde:

Für die Bodenkunde hat die Fa. wpa Beratende Ingenieure GmbH eine Pauschale von € 5.000,-
netto angeboten, DI Dr. Christian Scholler hat ein Angebot abgegeben mit € 17.500,- netto.
Das Angebot der Fa. Wpa Beratende Ingenieure GmbH wird noch auf Vollständigkeit geprüft,
eine Vergabeempfehlung durch die Fa. IBL folgt.

Antrag:

GGR Franz Schütz stellt den Antrag, die Auftragsvergaben wie angeführt zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Beauftragungen für das Hochwasserschutz-
projekt Markersdorf - Prinzersdorf:

Vermessung:	Fa. Vermessung Schubert	Angebotssumme € 66.350,- netto
Bodenchemie:	Fa. Brunner Umwelttechnik	Angebotssumme € 67.995,- netto
Kampfmittelerkundung:	Fa. EOD	Angebotssumme € 17.219,40 netto
Geotechnik:	Fa. GEOTEST	Angebotssumme € 29.260,- netto
Rechtsberatung:	SHMP Rechtsanwälte	€ 300,- / h netto nach Aufwand
Bodenkunde:	Grundsatzbeschluss in der Höhe von € 17.500,- (Basis Fa. DI Dr. Christian Scholler), vorbehaltlich der Vergabeempfehlung nach Prü- fung durch die Fa. IBL	

Da das Projekt Hochwasserschutz im Voranschlag nur Ausgaben von € 20.000,- und aufgrund
des schneller fortschreitenden Projektverlaufs heuer mit ca. € 100.000,- Kosten zu rechnen ist,
beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Mehrkosten durch die Infrastrukturprojekte
bedeckt sind, da auf diesen Konten heuer weniger Kosten anfallen werden.

Bgm. Rudi Schütz:

Kindergartenausbau:

Für die Planung ist ein Brandschutzkonzept notwendig, Arch. Speigner schlägt vor, die Fa.
Leitwerk mit einem Angebot von € 6.295,- inkl. MwSt. zu beauftragen.

Antrag:

Bgm. Rudi Schütz stellt den Antrag die Fa. Leitwerk mit dem Brandschutzkonzept zu beauftra-
gen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung der Fa. Leitwerk für das
Brandschutzkonzept mit einer Angebotssumme von € 6.295,- inkl. MwSt.

GGR Franz Schütz:

Infrastrukturprojekte:

- Die Fa. Henninger & Partner hat für die Gemeinde die Ausschreibung Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung, Sanierung und Erweiterung Beethovenstraße und Siedlungsstraße durchgeführt.

Am 24.7. war die Angebotseröffnung, 11 Firmen haben Angebote abgegeben, Bestbieter ist Fa. Gebrüder Haider mit einer Angebotssumme von € 917.841,06 exkl. MwSt. Für einen Teil der Angebotssumme (Kanal, Wasser) kann die Vorsteuer abgezogen werden.

Wahrscheinlich wird das Projekt erst 2026 fertiggestellt sein.

Antrag:

GGR Franz Schütz stellt den Antrag, für die Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung, Sanierung und Erweiterung von Beethoven- und Siedlungsstraße die Fa. Gebrüder Haider mit einer Angebotssumme von € 917.841,06 exkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung der Gebr. Haider für die Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung, Sanierung und Erweiterung Beethoven- und Siedlungsstraße mit einer Angebotssumme von € 917.841,06 exkl. MwSt.

- Die Fa. Henninger & Partner hat weiters die Sanierung des Hochbehälters ausgeschrieben:

3 Firmen wurden eingeladen, 2 Firmen haben bis zur Angebotseröffnung abgegeben, Bestbieter ist Fa. Fürholzer aus Arbing mit einer Angebotssumme von € 193.943,18 exkl. MwSt.

Die Sanierung wird erst 2026 durchgeführt, dadurch wird der veranschlagte Budgetposten bei der Wasserversorgung nicht gänzlich benötigt und kann für das Hochwasserschutzprojekt verwendet werden.

Antrag:

GGR Franz Schütz stellt den Antrag, für die Sanierung des Hochbehälters die Fa. Fürholzer mit einer Angebotssumme von € 193.943,18 exkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung der Fa. Fürholzer für die Sanierung des Hochbehälters mit einer Angebotssumme von € 193.943,18 exkl. MwSt.

Gesundheitshaus:

- Im Zuge der Bauarbeiten sind mehrere Mehrleistungen bzw. Zusatzkosten aufgetreten. Nach Fertigstellung des Rohbaus wurde von der Schöneren Zukunft eine Aufstellung übermittelt, in der die Zusatzkosten aufgeschlüsselt wurden. Unter anderen sind Mehrkosten aufgetreten für qualitativ hochwertigere Ausführungen, wie die Errichtung einer braunen Wanne, hochwasserschutzsichere Kellerfenster, Prefalz-Dach anstatt einer Bitumendeckung, Ausführung aller Fenster in Holz-Alu-Ausführung sowie Leistungen, die nicht in der Ausschreibung enthalten waren wie Glastrennwände, Sickerschächte bei den Parkplätzen, Sichtschutzgewebe für die Balkone und Kernbohrung für eine E-Tankstelle.

Insgesamt belaufen sich die Mehrkosten auf € 206.979,19 inkl. MwSt. Für die Erweiterung der PV-Anlage um einen Speicher werden Zusatzkosten von € 20.000,- geschätzt, somit werden sich die Mehrkosten auf ca. € 226.979,19 inkl. MwSt. belaufen.

Antrag:

GGR Franz Schütz stellt den Antrag, für das Gesundheitshaus Zusatzkosten und Mehrleistungen in der Höhe von € 226.979,19 inkl. MwSt. zu beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zusatzkosten und Mehrleistungen für das Gesundheitshaus mit einer Summe von € 226.979,19 inkl. MwSt.

- Für den Brandschutz / Erstellung von Brandschutzplänen liegt ein Angebot vor von der Fa. FSE Brandschutz mit einer Angebotssumme von € 4.452,- inkl. MwSt.

Antrag:

GGR Franz Schütz stellt den Antrag, die Fa. FSE Brandschutz mit der Erstellung der Brandschutzpläne mit einer Angebotssumme von € 4.452,- inkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung der Fa. FSE Brandschutz mit einer Angebotssumme von € 4.452,- inkl. MwSt.

Punkt 5. Grundstücksangelegenheiten

- Eine kleine Nebenfläche Gst. Nr. 938/3 in der Größe von 16 m² der L5194 wurde nun vom Land NÖ in das Eigentum der Marktgemeinde Prinzersdorf übertragen. Die Fa. Titanic möchte an dieser Stelle eine Einfriedungsmauer mit einem mobilen Hochwasserschutz errichten.

Antrag:

Bgm. Rudi Schütz stellt den Antrag, dieses Gst. 938/3 mit einer Fläche von 16 m² der Fa. Titanic zu überlassen. Fa. Titanic kümmert sich in weiterer Folge um die Eintragung ins Grundbuch.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übertragung des Gst. 938/3 an die Fa. Titanic.

- In der Fasangasse ist ein Bauvorhaben eingereicht worden, Bauwerber Pfeffer/ Weinbauer für die Errichtung eines Einfamilienhauses. Der Planer ist an die Gemeinde hergetreten, dass das Bezugsniveau auf Straßenniveau angehoben werden sollte, damit sich die Gebäudehöhe und somit die Abstände zur Grundgrenze geringer gehalten werden können.

Antrag: Bgm. Rudi Schütz stellt den Antrag, dass für den gesamten Baulandbereich angrenzend Fasangasse zwischen Auweg und Wachaustraße das Bezugsniveau auf Straßenniveau angehoben wird.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anhebung des Bezugsniveau auf Straßenniveau im genannten Bereich.

- Für den Höhenweg (von Spielplatz bis Einfahrt in die Wienerstraße) hat die Marktgemeinde Prinzersdorf aufgrund von Zustimmungserklärungen der angrenzenden Grundeigentümer die Möglichkeit, auf eine Länge von ca. 500 m Grundstücksstreifen mit 2 m Breite anzukaufen, um die Fahrbreite auf 6 m zu erhöhen. Die Zustimmungen liegen für Gst.Nr. 466/1, 471, 472, 473 und 474 vor, mit dem Grundstückseigentümer des Grundstückes Nr. 470 werden noch Gespräche geführt.

Für den Güterweg Richtung Uttendorf haben sich die Grundeigentümer der Grundstücke Nr. 48 und 53, KG Uttendorf ebenfalls bereit erklärt, kleine Grundflächen für die Vergrößerung der Einfahrtstrompete der Marktgemeinde Prinzersdorf zur Verfügung zu stellen.

Antrag: Bgm. Rudi Schütz stellt den Antrag, die Teilflächen von den Grundstückseigentümern zum Preis von € 10 / m² anzukaufen, die Bedeckung für die Kaufsumme erfolgt über das Projekt Infrastruktur.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf der 2 m Grundstücksstreifen entlang des Höhenwegs vom Spielplatz bis zur Wienerstraße zum Preis von € 10,- / m² für die Grundstücke Nr. 466/1, 470, 471, 472, 473, 474 KG Prinzersdorf zum Zwecke der Straßenverbreiterung sowie die Grundstücke Nr. 48 und 53, KG Uttendorf für eine Vergrößerung der „Einfahrtstrompete“ zum Güterweg nach Uttendorf.

- Information betreffend des Hochwasserschutzes an der Kremnitz

Der projektierte Hochwasserschutz sieht vor, einen Damm und eine Mauer entlang von Fa. Scharl zu errichten. Somit sind jedoch die unbebauten Grundstücke nicht geschützt. Die BH hat gemeint, wenn ein Retentionsraum gefunden werden würde, könnte man anstatt der Mauer auch den Damm verlängern bis zur Landesstraße, dazu müssen die Grundeigentümer schriftlich zustimmen, dann könnte diese Maßnahme in das Hochwasserschutzprojekt aufgenommen werden.

Fam. Gradinger gehört das Grundstück Nr. 361/1, das für diesen Retentionsraum geeignet wäre, Christiane Gradinger hat zugestimmt dieses Grundstück zu tauschen mit dem Grundstück Nr. 358 der Marktgemeinde Prinzersdorf und Grundstück Nr. 357, die gemeinsam in etwa die gleiche Fläche aufweisen. Der Eigentümer des Grundstücks Nr. 357 Dr. Karl Fuchs hat ebenfalls zugestimmt.

Der Gemeinderat begrüßt die Herstellung von Retentionsmaßnahmen für das Hochwasserschutzprojekt und nimmt den möglichen Flächentausch des Grundstücks Nr. 358, KG Sasendorf im Zuge des bereits eingeleiteten Flurbereinigungsverfahrens für diesen Bereich zur Kenntnis.

Punkt 6. Energiegemeinschaft

GGR Jakob Hoffmann:

Der Energie- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung besprochen, ob die Marktgemeinde Prinzersdorf als Strombezieher und -einspeiser der Prinzersdorfer Energiegemeinschaft beitreten soll. Aufgrund von Kalkulationen, macht ein Beitritt Sinn, da sowohl der Strombezug als auch die Einspeisung über die Energiegemeinschaft finanzielle Vorteile für die Gemeinde bringt, zudem kann bei den Netzkosten gespart werden.

Antrag: GGR Jakob Hoffmann stellt den Antrag, mit allen Zählpunkten mit Ausnahme der Straßenbeleuchtung der Energiegemeinschaft Prinzersdorf beizutreten, sowohl für den Strombezug, als auch für die Einspeisung. In weiterer Folge soll auch das Gesundheitshaus mit den Allgemeinflächen der Energiegemeinschaft beitreten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Energiegemeinschaft Prinzersdorf wie beantragt beizutreten.

Punkt 7. Mietangelegenheiten

GGR Martin Fuchsbauer:

Nachdem Herr Steinacher verstorben ist, wurde eine Wohnung in der Goldeggerstraße 3 frei, es hat sich schnell ein neuer Mieter gefunden, Herr Sergiu Lazarev hat mit 1. Juli 2025 die Wohnung übernommen.

Antrag: GGR Martin Fuchsbauer stellt den Antrag, den Mietvertrag für Herrn Sergiu Lazarev zu beschließen und dem Sohn von Herrn Steinacher eine Monatsmiete zu erlassen, da sich die Kündigungszeit mit dem Neueinzug von Herrn Lazarev um 1 Monat überschneiden hat.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Mietvertrag für Herrn Sergiu Lazarev sowie den Nachlass einer Monatsmiete für den Sohn von Herrn Steinacher.

Punkt 8. Allfälliges

Kanalprobleme nach Starkregen – Kamerabefahrung

Bgm. Rudi Schütz berichtet über den Besuch des neuen Bürgermeisters von der Partnergemeinde Letenye mit einer kleinen Delegation am letzten Wochenende.

Der Bürgermeister dankt allen für die Teilnahme an der Sitzung und schließt um 21:05 Uhr die Sitzung.

g.g.g.

14.8.2025

Michaëler

R. Schütz

